

Liebe Kreismitgliederversammlung!

Heute bewerbe ich mich als Delegierte für die Landesdelegiertenkonferenz. Die letzte Wahl ist schon 2 Jahre her - Wahnsinn wie die Zeit vergeht.



Politisch sein ist für mich nicht nur ein Hobby, sondern eine Haltung. Zu hinterfragen, mitzudenken, mich einzubringen, manchmal auch eine große Klappe, all das macht mich aus. Dabei auch mal unbequeme Fragen stellen, für meine Prinzipien einstehen, Menschen miteinander zu vernetzen und dabei für die eigene Meinung aber auch Menschen, die keine Stimme haben einzutreten ist mir ein Herzensanliegen.

Als Sozialpädagogin arbeite ich mit Menschen zusammen, bei denen im Leben nicht nur die Sonne scheint. Durch die verschiedenen Schicksale, die mir auf meiner Arbeit begegnen, verbringe ich viel Zeit außerhalb der grünen Blase, was mich sehr häufig wieder auf den Boden der Tatsachen holt.

Unsere Gesellschaft driftet immer weiter auseinander. Dem müssen wir uns entschieden entgegenstellen. Dabei geht es mir nicht nur um die klare Kante gegen Rechts sondern auch um das „oben“ und „unten“ in der Gesellschaft. Wir haben während der Corona Krise vor allem zu Beginn gemerkt, wie wichtig viele Berufsgruppen für unsere Gesellschaft sind. Verkäufer*innen, die Müllabfuhr, Erzieher*innen, Kranken- und Altenpfleger*innen, Busfahrer*innen, Straßenbahnfahrer*innen, die Liste ist lang und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Doch genau diese Berufsgruppen verdienen am wenigsten, dabei halten sie nicht nur unsere Gesellschaft am Laufen sondern vor allem auch zusammen. Das muss sich ändern, und ich wünsche mir und möchte mich mit dafür einsetzen, dass wir GRÜNE dabei mutig voran gehen. Mit guten, mit kreativen und vielleicht auch mit erstmal ungewöhnlichen Ideen.

Ich sehe meine Aufgabe darin, Brücken zu bauen, Hände zu reichen und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu kämpfen. Im Mittelpunkt steht dabei für mich auch, dass nicht ein Thema gegen ein anderes ausgespielt wird. Wir werden die Klimakrise nicht lösen können, wenn wir nicht auch die soziale Krise lösen. Wir werden keine gerechtere Gesellschaft werden, wenn wir gleichzeitig die Natur ausbeuten. Wir sind alle miteinander verbunden - auch das hat uns die Corona Krise gezeigt.

Es ist noch viel zu tun, aber gerade bei der ehrenamtlichen Arbeit in der Partei merke ich, wie wir gemeinsam viel erreichen können. Die Aussagen „Das ist aber schon immer so!“ oder wahlweise „Das haben wir schon immer so gemacht!“ sind dabei für mich der größte Ansporn, etwas zu überdenken und anzupacken.

Auf Kölner Ebene kennt ihr mich vor allem aus dem Vorstand und der Personalentwicklungskommission. Dabei liegt mir vor allem am Herzen, jede und jeden von euch zu unterstützen, ihren oder seinen Platz bei uns in der Partei zu finden. Sei es in einem Amt oder einem Mandat oder auch einem passenden Arbeitskreis oder dem Ortsverband. Gerade als Neumitglied kann der Einstieg nicht so leicht sein, da die Auswahl und Beteiligungsmöglichkeiten unendlich scheinen. Ich freue mich, wenn ich jemandem bei der Suche nach dem richtigen Platz helfen kann.

Auf Landesebene arbeite ich in der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder, Jugend und Familie mit.

Mir haben die vergangenen zwei Jahre große Freude gemacht, den wunderbaren Kreisverband Köln auf der Landesdelegiertenkonferenz vertreten zu dürfen und ich würde mich sehr freuen, dies für weitere zwei Jahre übernehmen zu dürfen.

Daher bitte ich euch um euer Vertrauen und um eure Stimme.

Ganz liebe Grüße
Eileen